

Erstbezug  
Dienstag und  
Freitag!  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spaltenbreite  
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Platt der königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde,** den 5. Mai. Der milde Februar ist uns theuer zu stehen gekommen. Wir haben schwer dafür büßen müssen durch die Schneeflocken und die Kälte, welche bis heute angebauert und die vorwärtsstrebende Natur unter einem eisernen Joche festgehalten haben. Aber es heißt ja: Es muß doch endlich Frühling werden! Täuscht nicht Alles, so bereitet der heute Nachmittags fallende Regen eine Veränderung zum Besseren, d. h. zum Wärmeren, vor! Nur einen Tag Sonnenschein und warme Luft und wir werden Wunderdinge draußen vorgehen sehen. Schon kann die Kirichblüthe, von dem Froste Gott sei Dank nur wenig noch berührt, sich nicht mehr halten und wird nun in den nächsten Tagen sich entfalten. Drum wird es Zeit, daß der Mai sein Recht geltend macht, damit er nicht um seinen Ehrennamen kommt.

Der Weserzeitung wird aus Leipzig geschrieben, daß das Gerücht gehe von einer allgemeinen Amnestie in Sachsen, durch welche den Flüchtigen Gelegenheit gegeben werde, in ihr Vaterland frei und ungehindert zurückzukehren. Möchte doch dies Gerücht zur Wahrheit werden, zur Freude vieler, die darauf seit langer Zeit schon harren.

— Künftigen Dienstag kommt in der 2. Kammer das Budget des Kultusministeriums zur Verathung. Die Forderung von 2000 Thlrn. für einen Präsidenten des Landesconsistoriums hat die Deputation bis zur Vereinbarung einer Kirchenordnung abgelehnt und die beantragte Summe für Aufbesserung der Superintendentenstellen nur transitorisch bewilligt. In der ersten Kammer wurde der Antrag gestellt, ob es bei den vielfachen Urlaubsgesuchen nicht rathsam sei, die Kammern auf einige Zeit zu vertagen.

\* **Altenberg.** In der Versammlung des Gustav-Adolf-Vereins, die am 28. April stattfand, waren an 40 Mitglieder, unter denen auch einige, in diesem Jahre confirmirte Jünglinge sich befanden, anwesend. Herr Diac. Kleinpaul las zuvörderst die Geschichte der Entstehung der evangel. Gemeinde zu Görkau-Rothenhäus in Böhmen vor, welche in 43 Ortschaften zerstreut ist und 500 Seelen zählt u.; Herr Pastor Hartenstein führte in berebter Weise das Vorgelesene in faßlichem Resumé den Anwesenden nochmals vor. Hierauf gab Hr. Diac. Kleinpaul auf allgemeinen Wunsch der Anwesenden eine Biographie des um den G.-A.-Verein so verdienten Sup. D. Großmann zum Besten, referirte über einige interessante Züge aus dessen Leben speciell, namentlich wie derselbe im Jahre 1832 bei der 200jähr. Todesfeier Gustav Adolfs, bei der man sich zur Grün-

dung eines würdigen Denkmals für den Glaubenshelden vereinigte, die sog. Sechserlammlung anregte. Sie glich einem Senfkorn, das nach und nach zu einem großen Baume herangewachsen ist, unter welchem Tausende unsrer bedrängten Glaubensgenossen Schatten und Labung finden. Hr. Pastor Hartenstein, der von Drambach (seinem Geburtsorte) aus die gedrückte Lage der Protestanten in Böhmen wohl kennen gelernt hatte, schilderte diese schließlich den Anwesenden und verpflichtete diese dadurch zu herzlichem Danke.

**Glashütte.** Der hiesige Spar- und Vorschuß-Verein veröffentlicht seinen Rechnungsauszug auf den Monat April 1861 in Folgendem:

Einnahme.			
Eintrittsgelder incl. 1 ver-	6 Thlr.	17 Ngr.	— Pf.
verkauft. Sparcass.-Buch	81	1	2
Stammeinlagen	669	5	—
Spareinlagen	3122	—	—
Zurückgezahlte Vorschüsse	900	—	—
Aufgenomm. Darlehne	58	4	7
Zinsen u. Provision	Sa. 4836 Thlr. 27 Ngr. 9 Pf.		
Ausgabe.			
Gegebene Vorschüsse	4412	—	—
Zurückgez. Spareinlagen	762	10	6
Zinsen für Spareinlagen	—	5	1
„ „ Darlehne	7	27	5
Insgemein	Sa. 5182 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf.		
Abschluß.			
Cassenbestand vom Monat	März . . . . . 360 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf.		
Einnahme vom Monat	April . . . . . 4836 „ 27 „ 9 „		
Sa. 5197 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf.			
Ausgabe v. Mon. April	5182 „ 16 „ 2 „		
Cassenbestand . . . . .	14 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf.		

**Italien.** Ein französisches Packetdampfboot bringt fortwährend große Mengen von Silbermünzen und Silberbarren nach dem römischen Hafen Civita Vecchia. Obgleich an die päpstliche Regierung adressirt, soll der größte Theil Schätze für König Franz II. bestimmt sein, der viel Geld darauf verwendet, reactionäre Aufstände im Neapolitanischen zu unterhalten. Die sardinische Regierung hat deshalb die Entfernung Franz II. aus Rom gefördert, aber Cardinal Antonelli, der päpstliche Premierminister, hat darauf abschlägig geantwortet. — Garibaldi wohnte in Genua der Vermählung seiner Tochter Theresita mit einem seiner höhern Offiziere, Canzio mit Namen, bei.

**Markt-Preise. Pirna, den 4. Mai 1861.**

Schf. Thlr. Ngr.		Thlr. Ngr.	
Weizen	5 18 zu 153 Pfd. bis 6 — zu 168 Pfd.		
Roggen	3 22 zu 144 Pfd. bis 4 — zu 158 Pfd.		
Gerste	3 8 zu 128 Pfd. bis 3 13 zu 135 Pfd.		
Hafer	1 25 zu 85 Pfd. bis 2 10 zu 106 Pfd.		
Erbsen	— — zu — Pfd. bis — — zu — Pfd.		
Wicken	— — zu — Pfd. bis — — zu — Pfd.		
Rüben	— — zu — Pfd. bis — — zu — Pfd.		
Kaps	— — zu — Pfd. bis — — zu — Pfd.		
Linsen	6 15 zu — Pfd. bis 7 — zu — Pfd.		
Bohnen	7 — zu — Pfd. bis — — zu — Pfd.		
Hirse	6 20 zu — Pfd. bis 7 15 zu — Pfd.		
Grüße	5 10 zu — Pfd. bis 7 20 zu — Pfd.		
Schf. Kartoffeln	1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.		
Der Centner Heu	20 bis 26 Ngr.		
Das Schock Stroh	6 Thlr. — Ngr. 6 Thlr. 15 Ngr.		
Die Kanne Butter	19 bis 20 Ngr.		
Das Schock Eier	18 Ngr.		

**Kirchliche Nachrichten.****Dippoldiswalde.**

Am Himmelfahrtsteste: Frühcommunion Herr Super. v. Jobel. Vorm. Pred. Derselbe. Nachm. Pred. Herr Diac. Mühlberg.

**Altenberg, vom Monat April 1861.**

Geboren wurde: dem Einw. u. Bergarb. Gottlieb Heinrich Goltz hier eine Tochter; — dem Einw. u. Bergarb. Joh. Carl Adolph Kreuzer ein Sohn; —

dem Einw. und Bergarb. Hermann Emil Behr hier ein Sohn; — dem Bürger u. Bergarb. Carl Gottlob Behr hier eine Tochter; — dem Königl. Postverwalter Herrn Carl Friedrich Immanuel Voigt hier eine Tochter; — dem Bürger u. Bäckermeister Heinrich Emil Heymann hier eine Tochter.

Getraut wurde: Carl Wilh. Hofmann, Einw. u. Bergm. hier, u. Emilie Auguste Wolf, f. W. Wolfs, anf. Bürgers u. Bergarb. hier, ehel. einz. Tochter; — Juv. Carl Leberecht Städter, Pandarb. in Glashütte, und Jgfr. Joh. Christiane Liebe Richter, weil. Carl Ghelf. Richters, gew. ansäss. Bürgers u. Bergarb. hier, ehel. 1. Tochter; — Friedrich Wilhelm Liebert, Einw. und Bergarb. in Geising, und Amalie Auguste Sanger, weil. Ernst Gregor Sangers, gew. Bürgers und Schuhmachermeisters hier, nachgel. ehel. 1. Tochter.

Gestorben ist: Ernst Emil, des hier. Einw. und Bergarb. Carl Gottlieb Rende ehel. Sohn, an Drüsenkrankheit, alt 10 Jahr 6 Monate 13 Tage; — Carl Gottlieb Hille, Einw. und Bergarb. hier, an Altersschwäche, alt 78 Jahre 2 Mon.; — Christiane Charlotte Bachmann, weil. Carl Gottlieb Bachmanns, gew. Bürgers und Tischlermeisters hier, nachgel. Wittwe, an Altersschwäche, alt 77 Jahr 3 Mon. 5 Tage; — Mr. Carl Benjamin Straßberger, anf. Bürger, Stadtrath und Fleischhauer hier, an Drüsenkrankheit und Lungenschlag, alt 52 Jahr 9 Mon.

Nächsten Donnerstag, am Himmelfahrtsteste, so wie auch nächsten Sonntag, findet Communion statt. Beichte  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, Meldung auf dem Pfarramte.

**Allgemeiner Anzeiger.****Die Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft zu Erfurt,**

bestätigt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre d. d. Berlin, den 24. Februar 1845, fährt auch in diesem Jahre fort, auf Grund ihres Statuts, welches den Mitgliedern unbedingt vollständige Entschädigung garantirt, zu angemessen billigen Prämienfähigen Versicherungen abzuschließen.

Zur Verabreichung von Rechnungsabschlüssen pro 1860, von Statuten und Antragsformularen, sowie zur Entgegennahme und Anfertigung von Versicherungs-Anträgen, empfiehlt sich die Special-Agentur von **August Gäbler.**

**Todesanzeige und Dank.**

Am 27. April früh  $\frac{1}{2}$  6 Uhr entschlummerte sanft und in Gott ergeben unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager, Vater und Schwiegervater, **Carl Benjamin Straßberger**, ansässiger Bürger, Stadtrath und Fleischermstr. hier, in seinem 53. Lebensjahre, nachdem er viele Wochen lang an einem unheilbaren Halsübel gelitten, welches keine Kunst der Aerzte zu beseitigen vermochte.

Mit schmerzlichen erfüllten Herzen folgten wir, die anwesenden erwachsenen Kinder und dessen Geschwister, nebst übrigen Verwandten, seinem Sarge, während dessen altersschwache Eltern, Schwiegermutter, sowie unser jüngster, — den schmerzlichen Verlust noch nicht abnender Bruder, den geliebten Todten dahin tragen sehen mußten und ein älterer Bruder, jedenfalls auf der Rückkehr von der Wanderschaft begriffen, in der Hoffnung lebend, den theueren Vater auf dem Wege zur Genesung zu finden, den schmerzlichen Verlust doppelt fühlen muß. Nur der Glaube an eine

allwaltende Borsehung und die Hoffnung auf ein dereinstiges Wiedersehen vermag uns in unserm Schmerz zu trösten. Zum besondern Troste gereicht uns aber auch noch die vielseitige Theilnahme, welche dem Entschlafenen während seiner Krankheit, besonders aber bei dessen Beerdigung, bezeigt wurde, wobei sich die Königl. Beamten, das Raths- und Stadtverordneten-Collegium, das Schützen-Offiziercorps und viele Verwandte und gute Freunde von hier und der Umgegend betheiligten, und überdies auch noch von den Chargirten des Schützenchores ehrenvoll getragen wurde. Für diese so vielen ehrenden Beweise von Achtung und liebender Theilnahme fühlen wir uns zum herzlichsten Dank verpflichtet, welchen wir hiermit Ihnen Allen öffentlich auszudrücken, nicht unterlassen können. Dankbar im Geiste Ihnen Allen die Hände reichend, wünschen wir von ganzem Herzen, daß Sie der Himmel vor ähnlichen Trauerfällen bewahren möge.

Altenberg, Dresden und Bärenstein.

Die trauernden Hinterlassenen.

### Subscriptions - Einladung.

Der Ausschuß des Luther-Denkmal-Vereins hat seinen 4. Jahresbericht veröffentlicht, aus welchem zu ersehen ist, wie viel Mühe es demselben kostet, das letzte Viertel der zur Ausführung des Luther-Denkmal's erforderlichen Mittel zusammen zu bringen. Es beruht dessen Hoffnung jetzt noch auf dem Absatz der 40,000 Exemplare der Abbildungen, welche der Verein besitzt, von denen jedes 15 Ngr. kostet.

In der Erwartung, daß es auch hier und in der Umgegend evangelische Christen giebt, welche mit freudigem Herzen diesen geringen Betrag aufwenden werden, um sich in den Besitz eines Bildes zu setzen, welches ihm das große protestantische Kunstwerk, wie es werden soll, in getreuer Abbildung vor Augen führt, zumal wenn er weiß, daß er durch diese unbedeutende Ausgabe das Unternehmen selbst fördern hilft, — erbitte ich mich, Subscribenten darauf zu sammeln, und bitte ich daher um gefällige zahlreiche Betheiligung.

Altenberg.

Aug. Gäbler.

### Nur für Diejenigen, denen es angeht!

Zu dem benachbarten Orte R. hat seit Jahren mancher geschwätziger Mund sich beworben, Kunde zu verschaffen, auch Urtheile zu fällen, im Betracht meiner pecuniären Verhältnisse. Dieß haben nicht nur Personen von niedrigen, sondern auch von hohen Stand bewirkt, von welchen man so eine Gemeinheit gar nicht erwartete. Gar ist gesprochen worden, der hat den Gegenstand bloß dieser wegen gekauft, indem selbiger eine hohe Forderung bei mir hätte, um nicht so viel zu verlieren und sich etwas bezahlt zu machen. Meine Situation hat sogar Manchen in der Erholung, beim Löpschen Bier an öffentlichen Orten zu schaffen gemacht, um wahrheitsgemäße Urtheile in lügenhafte umzuwandeln, jedenfalls aus Leichtsinne oder um mir zu schaden. Nachweisen kann ich, daß ich Niemand etwas schuldig bin, fordere Diejenigen auf, die solche Lügen erdacht haben, im vorgedachten Orte, in nächster Nr. bekannt zu machen, wem ich etwas schulden sollte. Zugleich bemerke ich, daß Diejenigen, die sich seit ich hier bin, um meine Wirthschaft, Geschäft und Pferdegeschirr, so wesentlich bekümmerten, sich das ersparen könnten, hauptsächlich ihre lügenhaften Zusätze weglassen möchten, mit der Meinung, es hat wohl Jeder für sich zu sorgen. Nicht meiner zu rühmen und zu schmeicheln, möchte ich doch hinzufügen, daß ich solchen Nachruf und solche Urtheilsfälle wohl nicht verdient habe, indem ich diesem Orte wohl auch nach meinen schwachen Kräften genügt habe. Was ich Wohlthätiges empfangen, habe ich noch nicht vergessen.

Berreuth. Friedrich August Funke.

### Auction.

Donnerstag, den 9. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen auf dem Rittergut Berreuth 17 Stück schweres und kerniges **Mastrindvieh** meistbietend versteigert werden.

Scheffel.

### Giftfreie Zündhölzchen, ohne Phosphor,

von vorzüglicher Zündkraft, empfiehlt

Louis Schmidt.

Neu ist erschienen und bei Unterzeichneten zu haben:

## Die Sternenwelt und der Mensch.

Von Dr. F. Thelle.

Preis 7 1/2 Ngr.

Dieses vier Bogen starke Schriftchen, an den bekannten Vortrag des Hrn. Hofprediger Dr. Käufer („Drei Fragen an den gestirnten Himmel“) sich anschließend und nur eine weitere Ausführung desselben enthaltend, sucht vom naturwissenschaftlichen Standpunkte aus in einer einfachen, allgemein faßlichen Sprache und in einer zugleich den Geist anregenden und das Gemüth befriedigenden Weise jene großen Fragen zu beantworten, die sich dem sinnigen Menschen bei Betrachtung des Sternenhimmels aufdrängen.

Dippoldiswalde.  
Altenberg.

Carl Jehne.  
Carl Gäbler.

### Verkauf.

Die **Gemeindegutscheune** zu Nassau, von 36 Ellen Länge und 20 Ellen Tiefe und gutem, starkem Holzwerk, soll mit oder ohne Bedachung verkauft werden, und ist das Nähere darüber bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Merkel, Gemeindevorstand.

### Verkauf.

Ein schöner, großer, 3/4 Jahr alter **Hund**, Schweizer Race, gut dressirt, für Fleischhauer zum Viehtreiben, ist preiswürdig bei **Franz Schnabel**, Gastwirth und Fleischbaurmeister in Niklasberg, zu verkaufen. — Kauflustige haben mündlich oder schriftlich bei demselben anzufragen.

### Photogen,

in wasserheller Waare, von stärkster Leuchtkraft, zugleich auch das billigste Fabrikat,

### Solaröl, bestes,

habe ich von einer der bedeutendsten Fabriken zum Verkauf übernommen, und empfehle beide Artikel zu billigen Preisen.

Simon Listner.

### Eine Parthie leere Gefäße,

als: Syrupsfässer, Herings- und Fetttonnen, sind zu verkaufen bei

Ludwig Billig.

### Verkauf.

Eine auf dem Plane befindliche **Scheune**, sowie einige Schock **Saferstroh**, sind zu verkaufen. Näheres in Nr. 105 auf der Schuhgasse.

Heute Dienstag empfehle ich als etwas ausgezeichnetes

### gutes Rindfleisch.

Wehnert vor'm Niederthor.

### Ausgezeichnet fettes Rindfleisch

ist von Mittwoch an zu haben und empfiehlt

Fleischermeister **Ehrenreich Siegel**  
in Altenberg.

Unter Garantie für die wirksamen Bestandtheile empfehle ich mein Lager von:  
**Guano,**  
**gedämpfem (guanisirtem) Knochenmehl,**  
**sauerem, phosphorsaurem Kalk (Superphosphat)**  
 zu den billigsten Preisen und gewähre ich bei Abnahme größerer Parthieen einen angemessenen Rabatt.  
**Friedrich Zimmer,**  
 Dresden, Waisenhausstraße Nr. 31.

Von heute an wohne ich in dem Hause, welches der verstorbene Wundarzt Herr Hardtmann inne hatte (Nr. 70).

Söckendorf, den 2. Mai 1861.

A. W. Zeumer, practischer Arzt,  
 Wundarzt und Geburtshelfer.

## ANZEIGE.

Indem mir von einem Hause der besten Wein-  
 gegend Sachsens mehrere Sorten **feiner Essige**  
 in Commission übergeben worden sind, so empfehle ich  
**Wein-Essig**, ganz ächt, Nr. 1, à Kanne 3 Ngr. — Pf.

dto.	2,	2	—
dto.	3,	1	5
himbeer-Essig, ganz fein, à Flasche	4	5	
Senf-Essig,	3	—	
Estragon-Essig,	4	5	
Riech-Essig, in kleinen Flacons, à	6	—	
Räucher-Essig,	5	—	
Saat-Essig,	5	—	
Crème de Vinaigre,	5	—	

Dippoldiswalde. **Heinrich Erler.**

## Tapeten,

aus der Fabrik von **Gustav Hirschold** in Dresden  
 empfiehlt in großer Auswahl und zu Fabrikpreisen  
**Serrmann Näser.**

**Schlesische Tafelbutter,**  
 von vorzüglich feinem Geschmack, sowie  
**ungar. Speck und Fett,**  
 von bekannter Güte, empfiehlt bestens  
**Ludwig Billig.**

**Fisch-Butter**  
 und **Pöcklinge** erbielt **Lincke.**


## Empfehlung.

Mein assortirtes Lager von **Gemüsen**, als:  
**Eiernudeln,** } in 4 verschiedenen Stärken,  
**Graupen,** }  
**Façonnudeln, Eiergräupchen, Perlgräupchen,** sehr  
 fein, zu Suppen, extra feinen Weizengries, sehr  
 gute Kocherbsen, schöne große Linsen, ganz reinen  
 mähr. Hirsen, Hafergrüße, türkische und böhmische  
**Pflaumen,** große Frucht,  
 empfehle ich bestens und versichere möglichst billige  
 Preise.  
**Simon Listner.**

Druck und Verlag von Carl Fehne in Dippoldiswalde.

## Verkauf.

3 **Chinesen-Sühner** nebst **Sahn** sind zu  
 verkaufen in **Dippoldiswalde**, niedere Vorstadt Nr. 251.

 Ein kleiner brauner **Wachtelhund**,  
 mit weißer Brust und weißen Beinen, ist  
 abhanden gekommen. Wer denselben zurück-  
 bringt oder nachweist, erhält in **Nr. 80** am Markt  
 eine angemessene Belohnung.

Zum **Himmelfahrtsfeste**, den 9. Mai,  
**Tanzmusik in Oberreichstädt**,  
 wobei ich mit **neubackendem Kuchen** bestens auf-  
 warten werde, und wozu ich freundlichst einlade.  
**Walther.**

Am **Himmelfahrtstage**, den 9. Mai,

**CONCERT**  
 vom **Sächsischen Bergmusikcorps**  
 im **Gasthause zu Oberhäfelich.**

## Programm.

1. Wiener Jubel-Marsch, von Strauss jun.
2. Ouverture zur „weissen Dame“, von Boieldieu.
3. „Festgesang an die Künstler“, von Mendelssohn.
4. „Die Hydropathen“, Walzer von Gungl.
5. Ouverture zu „Idomeneus“, von Mozart.
6. „Tanz-Recepte“, Walzer von Strauss sen.
7. „Die Namenlose“, Polka von K. in N.
8. Finale aus „Capuletti“, von Bellini.
9. Ouverture zur „diebischen Elster“, von Rossini.
10. „Ein Leipziger Ostermess-Sonntag“ Potpourri  
 von Menzel (zum 1. Mal).
11. „Orpheus in der Unterwelt“, Galopp von Offenbach.

Anfang 3 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Mit guten warmen und kalten Speisen und  
 Getränken wird bestens aufwarten und bittet um  
 recht zahlreichen Besuch  
**Oberhäfelich. Kressschmar.**

## Einladung.

Kommenden

**20. und 21. Mai**

soll bei uns das **Königschießen** mit solennem  
 Aus- und Einzug abgehalten werden. Wir laden  
 hierzu alle Freunde eines solchen Vergnügens hierdurch  
 ganz ergebenst ein.

Besitzer von Schaubuden, die solche auf unserm  
 Schießplane aufstellen wollen, haben sich bis zum  
 15. Mai d. Js. bei uns zu melden.

**Frauenstein**, am 5. Mai 1861.

**Das Schützen-Directorium.**